

[2232.] **Blaubeuern. Gesuch.** Wir suchen zu einem wohlfeilen Preise gut erhalten:  
Tieck's Novellen  
und bitten um gef. Offerten.

**Mangold'sche Buchhdlg.**

### Auctions - Anzeigen.

[2233.] **Versteigerung.**

Sonnabend den 30. April d. J. Vormittags 10 Uhr sollen in hiesiger Buchhändlerbörse die Vorräthe mehrerer aus dem Verlag von P. Laurentius in Zwickau herrührender juristischer und anderer Werke nebst Verlagsrechten gegen baare Zahlung in sächs. Courant versteigert werden, und ist das Nähere deshalb aus dem an der Borsentafel aushängenden Anschlag zu ersehen.

**Abv. Wilhelm Brandt,**  
Königl. Sächs. Notar.

### Zurückverlangte Bücher u. s. w.

[2234.] Von d. kürzlich von mir versandten:  
Crusenstolpe. Der Mohr od. das Haus Holstein-Gottorp in Schweden. 1. 2. Thl. broch.  
bitte ich um die Gefälligkeit, mir die entbehrlichen Exempl. gütigst schleunigst zurück zu senden. (Der 3. Thl. wird in 14 Tagen versandt.)

**F. S. Morin** in Berlin.

### Vermischte Anzeigen.

[2235.] **Leipzig, Oster-Messe 1842.**  
Hierdurch erlaube ich mir, Ihnen die ergebenste Mittheilung zu machen, dass ich nach erhaltener Bewilligung der Behörden in

**Celle, im Königreich Hannover,**  
eine **Buchhandlung** errichten und solche nach der Oster-Messe eröffnen werde.

Vierzehn Jahre im Buchhandel beschäftigt, die letzten sieben in den angesehenen Handlungen des Herrn Frommann in Jena und der Herren Gottlieb Haase Söhne in Prag, glaube ich, mir die nöthigen Erfahrungen angeeignet zu haben, um einem eignen Geschäfte mit Erfolg vorstehen zu können, und da mir durch einen frühern fast dreijährigen Aufenthalt in Celle die dortigen Verhältnisse genau bekannt sind, so darf ich, unterstützt von den nöthigen Fonds und umstehenden Empfehlungen, wohl die Bitte um Eröffnung eines Conto's und um Einsendung Ihrer Neuigkeiten, vorläufig in einfacher Anzahl, wagen. Ich hoffe Ihnen dann bald die Ueberzeugung zu verschaffen, dass ich durch nicht nachlassende Thätigkeit und durch

[2237.] **P. C. Geißler,**  
Maler.  
**Illuminir - Anstalt.**

strengste Erfüllung meiner Verbindlichkeiten Ihres Zutrauens würdig bin.

Meine Commissionen hatte

Herr **E. F. Steinacker**

zu übernehmen die Güte, der auch jede gewünschte Auskunft über mich ertheilen wird und von mir in den Stand gesetzt ist, fest Verlangtes da baar einzulösen, wo mir noch der Credit versagt werden sollte.

Indem ich Sie noch ersuche, von meiner Unterschrift Notiz zu nehmen\*empfehle ich mich hochachtungsvoll

**Fr. Capaun.**

Es ist mir eine angenehme Pflicht, Herrn **Fr. Capaun**, der vom 1. März 1835 bis Ende Mai 1838 mein treuer, fleissiger, gewandter und besonnener Mitarbeiter gewesen ist, bei seinem Etablissement meinen Herren Collegen zu empfehlen mit der vollen Ueberzeugung, dass er diese Empfehlung durch seine Handlungsweise überall rechtfertigen und dass es niemand gereuen wird, mit ihm in Geschäftsverbindung getreten zu sein.

Leipzig, den 12. April 1842.

**Fr. Frommann** aus Jena.

Herr **Fr. Capaun** hat von Anfang Juni 1838 bis Ende März 1842 die erste Gehülfe stelle in unserer Buchhandlung bekleidet und sich in jeder Beziehung unsere Zufriedenheit erworben. Bei unserer öfteren Abwesenheit hat er allein das Geschäft geleitet und uns dabei Gelegenheit gegeben, ihn als einen gewandten Geschäftsmann kennen zu lernen; wir können unsern Herren Collegen Herrn **Capaun** mit der vollen Ueberzeugung empfehlen, dass er ein eigenes Geschäft gewiss mit Ehren fortführen wird.

Wir eröffnen Herrn **Capaun** mit Vergnügen ein Conto und bitten unsere Herren Collegen, ein Gleiches zu thun.  
Prag, den 1. April 1842.

**Gottlieb Haase Söhne.**

[2236.] Unterzeichneter beehrt sich hierdurch mit der vorläufigen Anzeige, daß ihm lt. hoh. Gubernial-Beschluß vom 12. August 1841 die Bewilligung zur Eröffnung einer **Buch- und Kunsthandlung** auf hiesigem Platze wurde, und erlaubt sich auf sein Circulär zu verweisen, welches in wenigen Wochen nachfolgen wird. — Herr **J. Jackowitz** in Leipzig hatte die Güte meine Commission für Leipzig zu übernehmen, und wird etwaige Anfragen über meine Verhältnisse befriedigend erledigen. —

Prag, den 18. April 1842.

**Friedrich Kretschmar.**

**Carl Mayer,**  
Kupferstecher.

**Kupferdruckerei.**

aus  
**Nürnberg**

empfehlen sich ihren geehrten Geschäftsfreunden, und sind bis Freitag den 29. April täglich Nachmittag von 2—3 Uhr in ihrer Wohnung, Katharinenstraße Nr. 2 im Hofe links 1 Treppe hoch bei Strauch, zu sprechen.